Mein Eigener Weg

der 2 Teil von „ in deinen Augen“

Von Madlen

Kapitel 8: Unbekannte Schritte

„Wie lange müssen wir den noch gehen, mir tun meine Füße weh und mir fehlt es an Flüssigkeit!"

„Man Suigetsu jetzt reisst dich mal zusammen, wir sind gerade weniger als eine Stunde los gegangen und du machst schon schlapp!"

„Ach und warum wollte Fräulein Brillenschlange doch plötzlich mit?
wahrscheinlich nur wegen Sasuke, hab ich recht!"

„Ich weiß nicht wovon du redest."

Sasuke seufzte, er ignorierte die Beiden hinter ihn.
Jugo, ein großer Mann mit orangenen Haaren, folgte seinem Beispiel und ging mit ihm voraus.
Nach dem Zwischenfall in Sayo waren 3 Wochen vergangen. Sasuke erinnerte sich nicht gerne daran, aber er konnte es einfach nicht vergessen.....Hinata. Als sie verschwand, hatte er ist nicht mehr ausgehalten und ist wie sie auch aus der verfluchten Stadt geflüchtet. Sein Bruder Itachi ist wie ein Narr ihm gefolgt und wollte ihn aufhalten, aber es eskalierte und Beide haben sich von einander getrennt. Er hatte Itachi vorwürfe gemacht.
Wenn er nicht aufgetaucht wäre, wäre das alles nicht passiert. Aber Sasuke musste langsam eingestehen das es zum größten Teil seine Schuld war. Zum einen war er grob und besitzergreifend, zum anderen konnte er auf seine Art und Weise fürsorglich sein.
Er biss sich auf die Zähne.
Warum konnte er nicht so wie sein Bruder sein.
So gefühlvoll und beherrschend.
Er hatte seine Gefühle nie im Griff gehabt, weil er sich immer zu schnell aufgeregt hatte und dabei einen Menschen verletze, den er geliebt hatte.
An jenem Tag wollte er sich bei Hinata entschuldigen, für seine grobe Art im Bett. Es hatte ihn aber eine unglaubliche Überwindung gekostet, dies zu tun. Doch als er am Fenster stand hörte er sie...ihre Geräusche.... Töne der Lust die nur er hören durfte. Sasuke verstand sofort. Sie schlief mit ihm, mit seinem Bruder, diesem Bastart. In dem Augenblick war Hinata weit weit weg von ihm und er konnte sie nicht mehr fassen. Er

konnte es nicht mehr rückgängig machen. Sie hat ihn betrogen....!
In diesem Moment gefror sein Herz aus Eis und das leuchten in seinen Augen verschwand. Es war ihm nicht zum weinen zu mute, was er spürte war ein endloser Weg der immer dunkler wurde und sich von seinen Gefühlen trennte.
Der Uchiha schirmte alles ab und lässt keinen mehr in sein Herz schauen. Hatte er überhaupt noch eins?
Er wusste auch nicht warum sie ihn wieder verlassen hatte, um sich selbst zu schützen? Oder schaffte sie es auch nicht mit ihren Gefühlen umzugehen?

„Ich will eine Pause, Sasuke-kun lass und eine Pause endlich machen!“

Er nickte und so hielten sie gleich neben einer großen Eiche an. Plötzlich spürte Karin ein Chakra in der nähe.

„Was ist Karin?", fragte Jugo und Sasuke blickte auf.

„Ich spüre ein Chakra...es ist gefährlich und kalt...so kalt wie Eis.“

Die Männer runzelten die Stirn und schließlich erhob sich ein riesiger Mann aus den Wäldern empor. Seine weiße Mähne stach direkt ins Auge hinein.
Er war riesig fand Sasuke. Noch größer als Jugo, stellte er fest. Suigetsu und Karin blieben eigenartig Ruhig. Die Männer spürten sein enormes Chakra. Karins Knie begannen auf einmal zu zittern. - Weißes Chakra? Das hab ich noch nie gesehen-

„Hi. Du kommst mir bekannt vor!"

---Flash Back---

„Ich geh dann mal was zum Essen jagen. Bleib du hier und suche hier nach Feuerholz.“

„Wieso kann ich nicht mitkommen?"

Taliska blickte kurz in ihre Augen und sagte schließlich:

„Weil ich alleine besser klar komme. Ich hab in der Nähe einen fetten Bullen gewittert. In deiner Lage würde er dich nur zertrampeln. Nimm es mir nicht persönlich."

Beleidigt drehte sie sich weg und nuschelte noch hinten ein - Baka- raus.
Kurz grinste er frech und ging entspannt den Weg hinunter.

---Flash Back Ende---

Er hatte ihn gespürt. Hinatas ach so toller Held. Ein Uchiha roch er sofort.
Taliska hatte gespürt das die Truppe in der Nähe waren und wenn Hinata ihn jetzt begegnen würde, würde das ganze nicht schön enden. Am liebsten würde er den Uchiha Trottel einfach zerfleischen, aber er war ein lieber Drache und konnte sich gut zusammenreißen.

Es wunderte ihn nicht das sie ihn schon bemerkt hatten, er roch die rothaarige Frau und rümpfte die Nase.
-Erinnert mich ein bisschen an einem Aal. Ich hasse Aale.

Den Wasser Mensch fand er ein bisschen zu kindisch. Er roch seine schwache Seele und lachte in sich hinein, denn so eine schwache Seele hatte er schon lange nicht mehr gespürt. Drachen hatten die Fähigkeit die Seelen zu riechen und zu schmecken, so können sie erkennen welche Seele leicht angreifbar war.
-Da muss er sich glücklich schätzen dass es hier keine Seelenfresser gibt.- meinte Er.
Dann roch er eine erdrückte leicht reizbare Seele. -Der Typ hatte anscheinend ein Kopfdockter zu viel gehabt-, stellte er bei Jugo fest. Dann spürte er das Eis, die verletzte tobende unberechenbare Seele von dem Uchiha. Sein Blick wie er ihn anglotzte, das wunderte ihn nicht das Hinata abstand von ihm wollte. - Ich würde auch meine Sachen packen und verschwinden. Alles Psychopaten.-
Mit einem gehässigen Blick blitze er den Uchiha an, der in eine entspannten Haltung am Baum lehnte.

„Hi. Du kommst mir bekannt vor!"

„Du mir nicht!", sagte er eiskalt zurück und sah ihn mit einem sardistischen Blick tief in seine eisblauen Augen an.

„Du bist ja richtig Unhöflich, Uchiha!"

Alle 4 schauten irritiert sich gegenseitig an. Woher wusste der Typ das Sasuke ein Uchiha war.
Sasuke stöhnte genervt und richtete sich auf.

„Und womit hab ich die Ehre!"

„Hm hast ja doch Manieren kleiner Mann." Nun mischte sich Suigetsu ein.

„Hey du Riese was willst du von uns. Zisch ab aber etwas dalli wenn ich bitten darf.“

Taliskas Augen glitten zu dem weißhaarigen, der aufstand und sein Säbel am Griff packte.
Die Anderen stellten sich auch in Kampfposition und umkreisten ihn. Er musste lachen, weil das so unnormal komisch für ihn war. Erdmenschen waren auch echt dämlich.

„Ihr glaubt doch nicht tatsächlich das ihr gegen mich was ausrichten könntet. Schaut euch mal eure Kollegin an, sie versteht was ich meine. Sonst würde sie nicht den Schwanz so einziehen."

Suigetsu linste zu Karin rüber die gelb im Gesicht war und am ganzen Körper zitterte. - Oh mann ist der Typ doch so gefährlich? Karin ist ja gar nicht mehr ansprechbar, das muss man erst schaffen dieses Gör zum schweigen zu bringen-. Der Wassermann wendete sich zu Sasuke, der sich immer noch nicht gerührt hatte. Der Blick des Uchiha jagte ihn schließlich doch noch einen Schauer über den Rücken.
Taliska seufzte schließlich und steuerte wieder dem Wald zu, eher er sich noch umdrehte und sagte:

„Wir werden uns noch wieder sehen und uns unterhalten, Sasuke Uchiha!"

Sasukes Augen begannen zu zucken als er seine Namen von ihm hörte. - Wer ist dieser Mistkerl?-

„Hey Arschloch wir sind noch nicht fertig...!"

„Suigetzu lass gut sein!", sagte Jugo ruhig und hielt seinen Partner an der Schulter fest. Als er aufsah war der Mann spurlos verschwunden, auch Karin spürte sein Chakra nicht mehr und sie viel erschöpft auf die Knie.

„Wozu bist du eigentlich zu gebrauchen." rotze Suigetzu zu Karin, die ihn böse anfunkelte.

„Halt einfach deine Fischfresse."

Sasuke stand immer noch da, keinen einzigen Millimeter von der stelle hatte er sich bewegt. Der eigenartige Mann war ihn nicht geheuer, aber er hatte nicht die böse Absicht gehabt sie anzugreifen. Er schluckte, es war schon eigenartig. Worüber wollte er sich den mit ihm unterhalten. Er kannte ihn doch nicht....oder doch?

„Kommt wir gehen."

Er hörte sie noch wie sie sich davon machten. Taliska wollte nur auf eine nette Art und weise sie vertreiben und das hatte auch geklappt. Er grinste immer noch in sich hinein. Der kleine weißhaarige war doch sehr amüsant, wo er nur diese vorlaute Klappe hatte. Er hatte lange nichts mehr mit Menschen zu tun gehabt, weil er keinen Grund dazu hatte sich mit denen die Zeit tot zu schlagen.
Seltsamen Geschmack hatte Hinata auf alle fälle. Der Typ war genau das Gegenteil zu ihrem verstorbenen Verlobten.
Ob sich Geschmäcker Verändern? Er hoffte nur das sie selbst im klaren ist, das der Uchiha nicht der Richte für sie sei. Sonst wenn er ihr ein Haar krümmte würde er ihn ohne zu zögen zerfleischen. Koste es was es wolle.
Er ging den Weg wieder hoch wo er den toten Bullen zurückgelassen hatte.

„Wo warst du so lange? war der Bulle etwa so stark das es Probleme gab?“

„Quatsch den hatte ich mit Leichtigkeit erledigt.....es war nur...ich hab mich kurz verlaufen!“

Die Hyuga runzelte die Stirn. Doch Taliska wollte nicht tiefer in das Thema eingehen und machte sich schließlich an den Bullen ran. währen sie ihn beobachtet wie er die Haut von dem Tiere herunter zog, überlegte sie sich was er wirklich so lange in den Wald gemacht hatte.

„Du willst mir doch nicht erzählen das du dich verlaufen hast. Du als Drache. Also was hast du wirklich gemacht?"

Er stoppte kurz in seinem Tun, eher er sich umdrehte und sie schelmisch angrinste.

„Willst du das wirklich wissen. ;) ?"

Die Hyuga stoppte kurz und errötete dann schließlich.

„Ähm..nein lass gut sein. Ich mach dann das Feuer an!"

++Es geht bald weiter. hoffe es hat euch gefallen. freu mich auf eure Kommis lg Madlen+++